

ii
2329

Das,
Bey Celebrrung
Des zwoyten Ewangelijs
Jubel-Festes,
Lebende Lübeck,

Nebst einem kurzen Bericht/
Von der vor 200 Jahren allhier
angegangenen und glücklich zum
Stande gebrachten
heilsamen Reformation,

Ingleichen,

Wie das erste Anno 1630, und das zwey-
te Jubiläum 1730 den 25. Jun. hieselbst
gefeyret worden,

Zum innerwährenden Gedächtnis
fürzlich notiret und vorgestellet,

von

JOH. MATTH. WILLEBRANDT,
J. U. Cand.

LÜBECK, Verlegt Jonas Schmidt.

Gedruckt von Joh. Nic. Green, S. Hoch. Edl. Rath's Buchdr.

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HALLE
(BAALE)



Vorrede.

Geneigter Leser!

Die ich das Glück gehabt/ der frohen *Celebration* des zweyten allgemeinen Evangelischen Jubel Festes in diesem Lübeckischen Zion s. uerlichst bezuwohnen/ bin ich gleich anfangs auf die *Curiosität* gerathen, nicht allein ein und andere *Solennitäten*/ welche bey dieser Jubel=Feyer vorgefallen/ sondern auch theils die *notablesten* Personen in dem weltlichen/ geistlichen und andern unterschiedlichen Ständen/ theils auch *Ordinaire*, welche aber doch in öffentlichen *Officiis* stehen! und sämptlich dieses Fest alhier *celebriret*/ zu meiner eigenen Nachricht kürzlich zu *notiren*/ und als eine *Privat-Collection, memoria gratia*, verwarlich bezulegen. Nachdem ich aber wahrgenommen, daß an unterschiedenen Orten sich mehrere gefunden/ welche mit mir gleiche Absichten geheget/ und nachmahls
A 2 Ihr

ihr *Project* durch den Druck bekant zu ma-
 chen beliebet: als habe mich gleichfalls/
 auf Zurathen guter Freunde *persuadiren* las-
 sen / diese wenige Bogen dem *Publico* zu
communiciren / in der Hoffnung, daß diese
 schlechte Arbeit / wo nicht von allen / den-
 noch von vielen *curiösen* Liebhabern werde
 geneigt *approbiret* und eines gütigen An-
 blicks gewürdiget werden. Denn ob zwar
 einem jeden annoch im frischen Andencken
 lieget / wie und welchergestalt nach E.
 Hoch-Edlen und Hochweisen Nachts Ver-
 ordnung dieses letztere Lutherisch-Evange-
 lische Jubel-Fest in dieser werthen Stadt
 Lübeck *celebriret* worden: imgleichen, was
 für Persohnen / so wohl im Regiment / als
 andern Ständen / zu der Zeit gelebet: wie
 nicht weniger / wer bey diesem oder jenem
Officio damahls gestanden; So kan doch
 solches mit der Zeit, nicht allein / gar leicht
 dem Gedächtniß entfallen / sondern auch
 denen Nachkömmlingen nichts *communiciret*
 werden. Dannenhero habe nicht nur die bey
 dem letzten Jubiläo hieselbst vorgefallene so-
 lemnia und andere *celebrirte Actus* kürzlich *no-*
tiret, sondern auch eine kurze *Repetition* des
 An. 1630 vor hundert Jahren alhier *celebrir-*
 ten Jubel-Festes mit wenigem anfügen
 wollen

wollen. Und damit auch der geneigte Leser um so viel mehr *contentiret* würde, so habe nicht für unangenehm zu seyn / erachtet, eine kurze Historie von der, vor zwey hundert Jahren, alhier in Lübeck angegangenen und glücklich zum Stande gebrachten *Reformation* zu *præmittiren*. Ich habe selbige zum Theil aus dem Kirchring- und Müller-*schen Compendio Historia Lub.* fürnehmlich aber aus des Hrn. C. H. Starckens / 1724 rühmlichst *edirten* Lübeckischen Kirchen-Historie genommen / und derselben fürnehmste Hauptstücke / durch eine kurze *Connexion*, zusammen gefasset.

Was nun das *Project* des Lübeckischen Staats betrifft / so ist solches in vier Classen oder Abtheilungen begriffen / deren erstere hält in sich den *Statum Politicum, Ecclesiast.* und *Militarem*. Der *Status Polit.* und die darin vorkommende *Officia* sind nach dem *Alphabet*, um allen *præjudiz* zu verhüten / gesetzt / auch daß man solche im Nachschlagen desto bequemer finden könnte. Die hierauf folgende zwölf Bürgerliche *Collegia* aber sind nach ihrer gewöhnlichen Ordnung geblieben. Den *Statum Ecclesiasticum* und *Militarem* habe ohne Absicht einer ordentlichen Folge und *Præcedentz* nach Gutdüncken

placiret. In der andern Abtheilung habe mit Fleiß die Standes- und andere Privat-Persohnen *à parte* gesucht / welche mit den *Officiis* und *Collegiis*, ausser den engagirten *H. H. Licent.* keine *Connexion* haben. Das hiesige Stifft oder Bis. Thum habe ebenfals in einer besondern Abtheilung beschloffen. Und endlich habe in der 4. Classe die sich hier aufhaltende auswärtige und andere Standes. Persohnen / *honoris & memoria causa*, nach dem Alphabet ihrer Nahmen / um niemanden zu *prajudiciren* / gesetzt.

Solte nun bey so vielen unterschiedenen *Officiis* und bey denen in grosser Anzahl vorkommenden Nahmen etwas wieder Vermuthen versehen seyn, oder daß einer dem andern etwa vorgesetzt worden: So lebe der ungezweiffelten Hoffnung, es werde ein jeder, mir als einem Fremdden, solchen Fehler nicht allein gütigst *pardoniren*, sondern auch von selbstem gar leicht ermessen, daß bey solcher zahlreichen *Collection* so vieler Persohnen, alle Nachfrage und Bemühung ohngeachtet, dennoch gar leicht könne gefehlet werden, welches aber ein jeder nach bestem Befinden ohnbeschwer *corrigiren* kan. Ubrigens empfehle mich des geneigten Lesers beständigem Gewogenheit und verharre mit gebührendem *Respect* und Hochachtung,

Deßten

dienſtwilligster,
AUCTOR.

Demnach



Emnach anno 1517 der theure
Mann und Werkzeug Gottes
Martinus Lutherus, der Heil.
Schrift Doct. und Professor
zu Wittenberg den ersten Grund
zur heilsahmen Reformation
geleget, den finstern Aberglaub
ben des Papstthums entdecket,
Gottes Wort lauter und rein öffentlich gelehret
und geprediget, ist das helle Licht des Evangelii
nicht allein in Sachsen und andern Teutschen
Provinzien, Ländern und Städten, sondern auch
einige Jahre hernach Gottlob! hier in dieser gu
ten Stadt Lübeck gleichfals aufgegangen.

S. 2. Denn da im Jahr 1524 ein Discipul
des Hrn. Lutheri nach Oldeslo, 4 Meilen von
Lübeck gekommen, und der damahls regierende
König in Dännemarc Fridericus der Erste,
weil er Lutheri Lehre selber nicht abgeneigt war,
demselben das Evangelium dafelbst zu predigen
allergnädigst erlaubet, sind nicht allein viele Lü
beckische Bürger und Einwohner, welche schon
dem Kuffnach, von dieser heilsahmen Lehre über
zeuget waren, demselben häufig nachgereiset, son
dern es haben sich auch hier in Lübeck selbst ein
nige erleuchtete Männer eingefunden, nemlich,

M. Andreas Wilms oder Wilhelmi, imgleichen Johann Walhoff, Michael Vrünt oder Freund und Johann Osenbrügge oder Osnabrüggensis, welche insgesambt die Päßstische Misbräuche bestraffet und nach Lutheri Methode zu lehren angefangen. Wie aber solches überall kund geworden, hat sich die Catholische Geistlichkeit, besonders aber der damahlige Bischoff Henricus III. mit dem Zunahmen Boekholt, oder Buchholz und seine Canonici mit aller Macht dawieder gesetzt, auch nicht eher geruhet, bis sie es bey dem damahligen Rath und Obrigkeit dieser Stadt so weit gebracht, daß obbesagte neue Lehrer theils der Stadt verwiesen, theils auch, nemlich der letzte gar ins Gefängniß geworffen worden, und erst nach Verfließung einiger Jahre auf nachdrücklichst gethaner intercession einiger hundert Bürger freygelassen und als ein Exulant von hier nach Riga gegangen. Hiebey aber ließen es die Adversarii noch nicht bewenden, sondern so oft nur einer oder der andere von sich mercken ließe, daß er schon etwas von der Lehre des Evangelii entweder gefasset, oder nur ein Verlangen nach derselben gehabt, wurde er alsofort bey der Obrigkeit angegeben und mit angezeigtem Tractament belohnet.

S. 3. Nun schiene es zwar anfänglich, daß bey so gestalten Sachen das gute Lübeck sich noch so bald keine Hoffnung machen dürffte, mit un-

ter

ter die Zahl derjenigen gesetzt zu werden, welche von der Finsterniß zu dem Licht und von der Gewalt der Päpstlichen unerträglichen Herrschaft zu der unschätzbahren Freyheit des Evangelii gebracht worden, in dem die Catholische Geistlichkeit nicht seyerte, alles, was nur den Schein der Reformation hatte, aufs eifrigste zu unterdrücken und zu dämpffen, E. E. Rath auch damahls noch nicht daran wolte eine Veränderung in Religions-Sachen vorzunehmen, theils wegen der an Ihn ergangenen Käyserlichen harten Befehlen, daß die Päpstliche Religion solte beybehalten und geschüzet werden, theils auch die Sache gerne so weit trainiren wolte, bis man sehe, wie es mit der Religions-Sache und Streitigkeiten auf dem bevorstehenden Reichs-Tage ablauffen würde; Weil aber dem ohngeachtet die Bürgersehafft nicht abließ E. E. Rath als ordentliche Obrigkeit dieser Stadt inständigst, flehentlich und unablässig, so wohl für die Wiederherstellung der vertriebenen Evangelischen Prediger, als auch um die Erlaubung des freyen Evangelischen Gottesdienstes selbst zu sollicitiren: So ist die Sache endlich, allen Widerstand ohngeachtet, zur größten Freude der Bürger dahin gediehen, daß E. E. Rath nicht nur in die Wiederannehmung der vertriebenen Prediger consentiret, sondern auch selbige den 7. Januarii. des 1530. Jahres realiter bewerkstelliget.

liget. Denn an besagtem Tage wurde Joh. Walhoff und M. Andreas Wilhelmi in die so genandte Hör-Cammer beruffen, allwo die vier Herrn Bürgermeister, Hr. Nicolaus von Brömse, Ritter, Hr. Herrmann Plönnies, Ritter, Hr. Matthäus Packebusch, U. J. Doct. und Hr. Joachim Gercken zusamt dem Hrn. Camerario Hr. Henrich Kerckring versamlet waren, und von diesen in ihr voriges Amt wiederum gesetzt, auch ihnen danebenst aufgetragen, das Wort Gottes rein und lauter zu lehren und nach Fried und Eintracht zu streben, da denn der erste zu St. Marien und der andere zu St. Egidien am nechst folgenden Sonntag die ordentliche Predigt aus dem Evangelio verrichtet.

§. 4. Wie nun hiedurch der Anfang zur heylsahamen Reformation würcklich gemacht worden, und die Catholische Pfaffen und Mönche schon im Geist gleichsam vorher gesehen, daß es mit ihnen bald heißen würde: Veteres migrate coloni, haben sie nach ihrem Heiligen oder vielmehr unbesonnenen Eyser sich tapffer auf den Cankeln hören lassen und so wohl auf die Evangelische neue Prediger, als auch auf die Bürgerschaft hefftig fulminiret und allerhand Lasterungen ausgestossen, wodurch sie die Sache im geringsten nicht gebessert, sondern vielmehr nur Del zum Feuer gegossen, so, daß auch die Bürgerschaft abermahl veranlasset worden, sich des fals

fals
ren
und
put
geli
abe
das
nur
son
pro
den
ber
fol
her
nie
un

fals bey E. E. Rath und Obrigkeit zu beschwehren und verlangen, daß die Catholische Priester und Mönche in Gegenwart des Raths und Deputirten der Bürgerschaft mit denen neuen Evangelischen Predigern disputiren solten, im Fall aber sie sich dessen weigern würden, möchte ihnen das predigen gänzlich untersaget werden. Wie nun der Rath darin nicht consentiren wollen, sondern auf den bevorstehenden Reichs-Tag provociret, allwo Käyserliche Majestät sambt den Reichs-Ständen der freitigen Religion halber Vorsehung thun würden, die Bürger aber solches für eine Trainirung der Sache angesehen, haben sie noch inständiger angehalten auch nicht eher abgekaffen, bis einige Articul beliebt und beschlossen worden: nemlich,

1. Daß alle Römisch-Catholische-Geistlichen, Priester und Mönche, weil sie zu der angetragenen Disputation sich nicht verstehen wollen, des Predigt-Stuhls verlustig seyn solten, und solte das Predigen in der ganzen Stadt von fünf dazu vom Rath und Bürgerschaft verordneten Predigern allein verrichtet werden.
2. Daß auch hinführo Niemanden mehr die Cangel verstatet werden solte, er wäre denn von dem Rath und Bürgern, wie auch von den neuen verordneten Predigern dazu bestellt und angenommen.
3. Daß alle alte Ceremonien bis zum Ende
des

des Augspurgischen Reichs-Tags verbleiben
soltten, und

4. Daß denjenigen, welche das Heilige Abend-
mahl unter beyderley Gestalt gebrauchen wol-
ten, frey stehen solte, in St. Aegidien-Kirche
dasselbe auf solche Weise zu empfangen.

So bald nun diese placidirte Articul am
Donnerstag vor Palmarum denen Bürgern pu-
bliciret worden, haben sich darauf am Palm-
Sontag-Abend zweene Deputirte aus dem Raht,
als Hr. Cordt Wibbeking und Hr. Henrich Ca-
storff nebst dem Secretario M. Lamberto Beckern
und zwölff Abgeordnete aus der Bürgerschaft
zu allen Catholischen Pfaffen verfügert, und ihnen,
bis auf weitern Bescheid, das Predigen untersaget;
Zu deren statt aber sind hernach alle 5 Kirch-
spiele mit Evangelischen Predigern besetzt wor-
den, nemlich, wie man am glaubwürdigsten da-
für hält, Hr. Johann Walhoff, Pastor zu St.
Marien, Hr. Petrus Christianus von Friemers-
heim, Past. zu St. Jacob, Hr. M. Reinerus
von Rensen, Past. zu St. Peter, Hr. M. Wil-
helmus Antonii, Prediger zu St. Aegidien, und
Hr. Johann Lütcken, Past. zum Thum, welche,
weil eben die stille Woche eingefallen, gar schöne
Gelegenheit gehabt, den rechten Kern und Nutzen
des bitteren Leidens und Sterbens Jesu Christi
ihren Zuhörern vorzutragen, da sie vor diesem
nur die leeren Schalen bekommen, und die rechte
Betrach-

Betrachtung dieses allerwichtigsten Glaubens-
Puncts mit allerhand Menschen- Tand und
äußerlichen Ceremonien unterbrochen worden.
Hierauf ist denn auch am andern Sonntage nach
Ostern, Misericordias Domini genant, des 1530.
Jahres, in St. Regidien- Kirche der Anfang ge-
macht, das Heil. Abendmahl unter beyderley
Gestalt auszutheilen.

§. 5. Endlich hat C. E. Raht auf neues An-
halten der Bürgerschaft die volle Hand ans
Werck gelegt und am 30. Junii des 1530. Jah-
res folgendes Decretum publiciren lassen: daß
in allen Kirchen und Klöstern der Stadt Lübeck
Causgenommen der Thum, worüber der Raht
der Zeit nicht zu gebieten hätte und folglich die
H. Hrn. Canonici bey ihrer alten Weise noch
verbleiben könten) der Päbstliche Gottes Dienst
sambt allen dessen Ceremonien gänglich sollte
niedergelegt und der Gottes- Dienst durch Evan-
gelische Prediger wieder verrichtet werden,

Welches auch noch desselben Abends durch
zweene H. Hrn. des Rahts und Deputirte der
Bürgerschaft denen Priestern und Mönchen inti-
miret worden.

§. 6. Ob nun zwar die H. Hrn. Canonici,
wie gemeldet, ihren alten Gottes- Dienst damahls
noch im Thum beybehalten, so hat doch auch
dieses nicht lange gewähret, indem am 2ten Julia
als in Festo Visitationis Mariæ ein grosser
hauffen

hauffen des gemeinen Volcks denen eben in der Früh-Messe begriffenen Meß-Pfaffen eine, wie wohl unangenehme Visite gegeben, und häufig in die Kirche hinein gestürzet, worüber dieselbe dermassen erschrocken, daß sie über Hals und Kopff in ihrem Pontifical-Habit den Altar verlassen und sich in die Sacristey retiriret, und folglich von selbst ihren Gottes-Dienst abandonnirte, da denn bald darauf denen H. Hrn. Canonicis angedeutet worden, sich ihres alten Gottes-Dienstes hinführo zu enthalten und gar aufzuheben.

(S. 7. Wie nun hiedurch dem Pabsthum zu Lübeck gleichsam der letzte Stoß gegeben (zumahlen auch aller Kirchen-Schatz an Gold und Silber bey die 96 Centner aus allen Kirchen und Klöstern albereits abgefordert) so kam die Reihe auch nunmehr an die H. Hrn. Dominicaner und Franciscaner, da jene die Burg oder St. Marien Magdalenen Kloster inne hatten, diese aber zu St. Catharinen sich aufhielten, indem ihnen alserseits angedeutet wurde, sich entweder ungesäumt zu packen oder Evangelisch zu werden. Worauf denn einige die kurze Resolution gefasset und von selbst weggezogen, einige aber, worunter der Franciscaner Guardian, Nahmens Johannes Schabau und Henricus Rölcke, Plebanus zu St. Marien, den Evangelischen Glaubben angenommen und Prediger zu St. Marien und

und Jacobi geworden, andere gemeine Mönche aber zu Chor-Sänger und Schulmeister bestellet worden.

S. 8. Als nun solchergestalt rein Haus gemacht worden, hat E. E. Rath und Bürger-schafft für gut befunden, nach einen in Kirchen-Sachen wohl erfahrenen Mann sich anzusehen, welcher alles, was noch manquirte, veranstalten und in gehörige Ordnung bringen solte, worzu denn vor andern der bekandte Hr. Johannes Bugenhagen, der Heiligen Schrift Doct. und Professor, wie auch Pastor in Wittenberg erszehen und anhero verschrieben worden, welcher auch, da er den 28. Octobr. 1530 alhier angekommen und zwey Tage hernach seine erste Predigt zu St. Marien gehalten, bald zum Wercke selbstem geschritten. Seine Lehre gründete er auf das klare und geoffenbahrte Wort Gottes, ohne Zusatz menschlicher Träume und Traditionen. Die abergläubische und ärgerliche Ceremonien wurden verworffen, und nur diejenige beybehalten, welche ohne Anstoß konten beybehalten werden. Die Klöster zu St. Annen und zur Burg, welche von denen Mönchen zur Faulenherrey gemißbrauchet, wurden zu Armen-Häuser und zur Verpflegung miserabler Persohnen gewidmet, St. Johannes-Kloster aber blieb denen Nonnen, nur daß sie musten zur Evangelischen Religion sich bequemen. Daneben ließ er sich besonders angelegen

legen seyn, eine tüchtige Schule aufzurichten, indem er wohl wußte, daß durch dergleichen Semina-
 naria die Litteratur und Studien am besten
 excolirt und so wohl der Kirchen als dem gemei-
 nen Wesen überaus grosser Nutzen könnte geschaf-
 fet werden, deswegen machte er solche Anstalt,
 daß selbige zu St. Catharinen angeleget und mit
 geschickten Præceptoribus besetzt wurde. End-
 lich ließ er auch 1531. eine besondere Kirchen-
 Ordnung drucken, welche er dem Rath und
 Bürgerschaft übergab, von denen sie auch am
 Pfingst-Abend igtbesagten Jahres einmüthig an-
 genommen und dabey beschloffen worden, daß,
 nachdem E. E. Rath sich mit der Bürgerschaft
 albereits den 18ten Febr. des 1531. Jahrs ver-
 gestalt vereinbahret, daß die Evangelische Leh-
 re und Christliche Ceremonien mit gesambter
 Hand gehandhabet und erhalten, auch solcher
 Vertrag den folgenden Sonntag von allen Can-
 zeln abgekündiget und jährlich Festo Trinitatis
 dem grossen Gott öffentlich dafür solte gedank-
 et werden, welches auch noch alle Jahr bis auf
 diesen Tag also beobachtet wird.

§. 9. Und nachdem es denn mit obigen allen
 seine Richtigkeit hatte, hielt der Hr. Eugen-
 hagen auch noch vor nöthig, daß bey der Lübecki-
 schen Kirchen und diesem ansehnlichen Ministerio
 ein Oberauffeher in Geistlichen Sachen bestellet
 würde, wie er sich selber in angeführter Kirchen-
 Ordnung also vernehmen lässet: Vor

Vor alle Dinc bedarwe wy eynes guden⁶⁶
 Superattendenten, dath ys eynes Upschers ic.⁶⁶
 Gültke Lüde sind dár, me moth Godt dar.⁶⁶
 imme bidden, als uns Christus lehret. vid.⁶⁶
 Lit. G. ij. item. Dessen gude Stadt bedarff⁶⁶
 ock wol einen Superattendenten, dat ys⁶⁶
 einen gelerden Man, der Hilligen Scrifft⁶⁶
 verfaren, to welcken de ganze Stadt kónde⁶⁶
 Tofucht hebben yn Casibus conscientie.⁶⁶
 vid. Lit. A. iij.⁶⁶

Wozu denn vor andern der damahlige Rector
 an hiesiger Schule der Hr. M. Hermannus Bon-
 nus erwáhlet und beruffen ward, zumahlen er
 sich durch seine grosse Gelehrsamkeit und Theo-
 logische Wissenschaften schon viele Jahre vor-
 her, ehe er hier zum Rectorat beruffen, so wohl
 in Pommern, hauptsächlich zu Greiffswalde und
 Stralsunde, als auch in Dánnemarck berühmt
 gemacht, und also nach der Reformation der
 erste Evangelische Lübeckische Superintendens ge-
 worden, auch solchem höchwichtigen Amt bis an
 sein Ende von 1531 bis 1548 mit grossem Ruhm
 vorgestanden.

§. 10. Da nun solcher Gestalt der grundgü-
 tige Gott das unschätzbahre Kleinod des Evan-
 gelii und die Lehre der reinen und unveränderten
 Augspurgischen Confession in dieser guten Stadt
 B Lübeck

Lübeck und derselben Territorio in seinem Glanz und Krafft von 1530 bis 1630 unverrückt erhalten: So sind auch unsere liebe Vorfahren billig dahin bedacht gewesen, dem grossen Gott, als Geber und Erhalter alles Guten, für solche unaussprechliche Gnade in öffentlicher Versammlung gebührenden Danck abzustatten und nach Verlauff der ersten hundert Jahre ein besonderes Jubel-Fest anzuordnen. In solcher heilsamen Absicht hat sich denn in besagtem 1630. Jahre gegen Herannahung des 25. Junii das damalige Ehrwürdige Ministerium bey E. C. Rath gemeldet, mit dem Ersuchen, ob es nicht gefällig seyn möchte ein öffentliches Jubiläum anzustellen, so wohl wegen des vor hundert Jahren eben um dieselbe Zeit Ihro Käyserl. Majestät CAROLO dem V. auf allgemeinen Reichs-Tag übergebenen Evangelischen Glaubens-Bekentnis, als auch wegen der zu Lübeck in selbigem Jahre glücklich zum Stande gebrachten Reformation: Da denn E. C. Rath nicht allein das, von besagtem Ministerio übergebene Project hochgeneigt approbiret, sondern auch den 25. Junii vfftrührten Jahres zur celebrirung eines öffentlichen Jubel-Festes anberahmet.

S. II. Damit aber ein jeder sich desto besser zu diesem besondern Fest präpariren und anschicken möchte, hat man 1) für gut befunden, solches den Sonntag zuvor der Christlichen Gemeine
von

von allen Cankeln zu intimiren. 2) Sind unterschiedene zu diesem Fest sich schieckende Textus genommen worden, als zur Früh-Predigt der CXXVI. Psalm, zur Mittags-Predigt die Historie des von dem Hohen-Priester Hilkia gefundenen und vor dem Könige Josia öffentlich gelesenen Gesetz-Buches 2 Reg. XXII. und zur Nachmittags-Predigt das Gericht über Babel. Apoc. XVIII. 3) Nach geendigten Predigten ist ein gewisses Formular einer Dancksagung und Gebethes, darin obbemeldte Göttliche Wohlthaten angeführet, abgelesen, und nach der Früh-Predigt, O HErr Gott dein Göttlich Wort ic. Nach der Mittags-Predigt das Te Deum laudamus &c. und nach der Nach-Mittags-Predigt, Erhalt uns HErr bey deinem Wort ic. nebst andern zu dieser Andacht- und Jubel-Feyer sich schieckende teutsche Psalme gesungen, auch nach allen Predigten in denen Haupt-Kirchen auf den Chören musiciret worden.

S. 12. Ob nun zwar unsere Widersacher seit der Zeit der Reformation unsern Untergang mit List und Macht zu befördern getrachtet und nicht nur mit Mund und Herzen gewünschet, sondern auch quasi im Geist vorher sehen und prophezenen wollen, daß dieses Werck nicht lange, aufs Höchste aber keine hundert Jahre bestehen würde (wozu denn der von anno 1618 bis 1648 geführte blutige 30 Jährige

rige Krieg in Deutschland, imgleichen das vom Käyser Ferdinand II. publicirte Restitutions-Edict ihrem Wunsch anfangs ziemlich schiene zu staten zu kommen; doch aber durch des Höchsten Providence und den Westphälischen Frieden gänzlich zernichtet worden): So leget doch numehro Gottlob! nicht allein das, vor hundert Jahren und vielmehr dis letzte in diesem 1730 Jahre in hiesiger Stadt celebrierte allgemeine Jubel, Fest (wovon bald ein mehreres soll gesaget werden) das pure contrarium jedermänniglichen vor Augen, sondern machet auch gegenseitige falsche Träume und Prophezeyungen dergestalt zu nichte, daß jene auch numehro selbst zur Gnüge abnehmen können, wie sie sich in ihrer Arte Cabalistica und in dem wieder Lutheri Lehre gestellten Prognosticon gar sehr betrogen finden. Und mag es hier wohl mit Recht heissen, was dorten Gamaliel, wie die hohen Priester und Schriftgelehrten die Apostel und derselben Lehre zu vertilgen trachteten, in dem grossen Synedrio zu Jerusalem sagte: Ist der Rath oder das Werck aus den Menschen, so wirds untergehen/ ist aber aus Gott/ so könnet ihrs nicht dämpffen (*) etc. Und daß diese letzten Worte Gottlob! vollkommen eingetroffen, zeuget nicht allein das
allent.

(*) Apostel: Geschicht 5, vers. 38, 39.

allenthalben in denen Evangelischen Königreichen, Fürstenthümern und Ländern in diesem 1730. Jahre öffentlich celebrirtes zweytes Luthertisches Jubel-Fest/ sondern unser Lübeckisches Zion selbst hat auch hievon ein unwidersprechliches Zeugniß gleichfals in heiliger Freude und Andacht abgelegt, und seine Jubel-Feyer, wie aus nachstehendem kurzen Entwurff zu ersehen, folgender Gestalt an den Tag gelegt:

Anfänglich ließ E. Hochweiser Rath den 18ten Junii, als am andern Trinitatis eine Notification von allen Canzeln ablesen, die also lauret:

NOTIFICATION.

Welche am 18ten Junii anno 1730 als am 2ten Sonntage nach Trinitatis von allen Canzeln abzulesen.

Demnach am nechst künfftigen Sonntage, als am 25ten Junii, die Zeit einfält, da vor zwey hundert Jahren dem Käyser und Reich die Evangelisch-Luthertische Stände, die Augspurgische Confession übergeben haben, und selbige, seit der Zeit durch die Gnade Gottes, unverändert, mit der reinen Lehre des seligmachenden Wortes Gottes, auch in dieser Stadt bis daher befanndt und beygehalten worden. Und dann die Christliche Pflicht erfordert dem grundgütigen Gott für diese unschätzbahre Wohlthat demüthigsten Dank abzustatten, und seine grundlose Barmherzigkeit inbrün-

stig anzusehen, daß er solche hohe Gabe, um unser Sünde willen nicht von uns nehmen, sondern dieselbe un- und unsern Nachkommen bis an das Ende der Welt gnädig gönnen und erhalten wolle: Als hat E. Hochweiser Rath dieser Käyserl. freyen Reichs-Stadt Lübeck zu solchem Ende, als heute über 8 Tage, wird seyn der 25te Tag des gegenwärtigen Monaths Junii und 3ten Sonntag nach Trinitatis, ein allgemeines Dank- und Jubel-Fest in dieser Stadt, auch angehörigen Kirchen und Ländereyen zu halten, beliebet und angesetzt, damit in den gewöhnlichen Sonntags-Predigten nach Anleitung der ordentlichen Evangelisch- und Epistolischen Texte, jedermann von der Größe dieser von GOTT verliehenen Gnade, möge unterrichtet und ihnen Gelegenheit gegeben werden, dem barmherzigen Vater im Himmel dafür in öffentlicher Gemeine zu danken und seine Güte fürs künftige anzusehen.

Solchemnach will E. Hochweiser Rath alle und jeder dieser Stadt angehörige Bürger, Eingeseffene und Untertanen, auch Einwohner zu Travemünde und Schlutup erinnert, ermahnet auch befehliget haben, daß ein jeder samt seinen erwachsenen Kindern und Gesinde, am nächst künftigen Sonntage sich zu dem Gottesdienste in den Kirchen fleißig einfinde, daselbst seinen schuldigen Dank und Gebet vor GOTT bringe, auch denselben ganzen Tag zu des Höchsten Ehren und seiner selbst eignen Erbauung mit andächtigem Leben, danken und beten, Christlich feyre, und hergegen aller Unordnung und Uppigkeit des Sauffens und der Böllerey, bey schwerer willkührlicher Straffe sich enthalte.

(L. S.)

Hier

Hierauf wurde die Verordnung des Gottesdienstes unter folgenden Titul gedrucket:

Veranstaltung des Gottesdienstes an dem zweyten Evangelischen Jubel-Fest wegen der anno 1530 übergebenen Augspurgischen Confession, welches E. Hochweiser Rath in dieser Käyserlichen freyen und des Heil. Röm. Reichs-Stadt Lübeck an. 1730. den 25. Junii zu seyn verordnet hat,

worin die auf dieses Fest sich schickende Gesänge nebst denen Musiquen auf den Chören vor und nach den Predigten enthalten. Zu den Texten in der Früh- und Haupt-Predigt wurde das ordentliche Evangelium Luc. XV. 1 - 10. und in der Nachmittags-Predigt die ordentliche Epistel 1 Petr. V. 6 - 11. zu behalten beliebt. Den 24. Junii wurde dieses Fest, gleich andern hohen Festen, mit allen Glocken eingelautet. Der folgende Tag als der eigentliche Jubel-Tag ward bey ungemeiner Volkreicher Versammlung mit grosser Devotion in allen Kirchen celebriret, und diese allgemeine Jubel-Freude so wohl durch die Vocal und Instrumental-Music in denen Kirchen, durch die Trompeten und Herpaucken von denen Thürmern, als auch durch die drey-mahlige Lösung derer Canonen auf den Wällen angezeiget

und merklich vermehret. Ferner wurde ein besonderes zu dieser Andacht in sine hiebeygedruckte Jubel-Gebet und Dancksagung, welches zugleich mit auf hiesige vor 200 Jahren Lutherisch gewordene Stadt gerichtet, nicht allein nach Endigung derserer Predigten abgelesen, sondern auch, noch 4 Wochen hernach in allen Sonn- und Wochen-Predigten damit continuiret, Wobey zugleich allemahl etliche Articuli der Augspurgischen Confession verlesen wurden. Zum immerwährenden Andencken aber wurden zugleich güldene und silberne Jubel-Münzen in u. verschiedenen Formen, geprägt, auf deren einen Seite sich zeigt das Wapen der Stadt Lübeck und unter demselben das Wapen Ihro Magnificenz Herrn *Henrich Balemanns*, jetziger ältesten und dirigirenden Burgermeisters, mit der Umschrift: IMPERIAL. CIVIT. LUBECENSIS. 1730. auf der andern der Glaube, in der einen Hand haltend ein Creutz, in der andern ein Buch oder Bibel, worauf diese Buchstaben zu sehen: V. D. M. J. A. überdem sind folgende Worte darauf zu lesen: CONFESS. EVANG. IN. COM. AUG. EXHIBITÆ. SAC. SÆCULAR. SEC, 25. Jun. An eben diesem Tage publicirte unser gelehrter Herr Rector Gymnasii der Herr Joh. Henr. von Seelen, S. S. Th. Lic. eine Commentationem Jubilæam, de Augustana Confessione, nomine Pupillæ

Pupillæ è Prov. VII. 2. eleganter insignita, (pl. 2. in 4to) und intimirte damit seine Orationem Secularem, de Veritate, quam continet Augustana Confessio, per clarissimum seculum pressa quidem, sed non oppressa, die er des folgenden Tages darauf in Auditorio Majori Cathariniano bey einer so ansehnlichen als zahlreichen Versammlung, nach seiner ihm bewohnenden Beredsamkeit und eleganten Styli, mit grossem applausu gehalten. Den 28 Jun. publicirte derselbe gleichfals: Eclogas Lutheranas, sive observationes Historiam & Rem Lutheranam illustrantes (pl. 3. in 4to) worin, nach einem vorläuffigen discursu von der auch wegen Menge derer von Lutherischen Sachen herausgegebenen Schriften allen andern vorzuziehenden Lutherischen Religion, 3 Abtheilungen befindlich, deren Überschriften sind 1) Varia Lutheri scripta in Lingvam Saxonix inferioris translata. 2) Lutheri Commentarius in S. Pauli Epistolam ad Galatas in Linguam Gallicam translatus. 3) Veritas Lutheranae Religionis ipsi Adversariorum obtreccationibus confirmata & exposita. Mit diesen invitirte besagter Hr. Rector zu einem Actu Jubilæo ob conservata per duo Secula in Civitate Lubecensi Sacra Lutherana, welcher folgenden Tages bey einer abermahl sehr ansehnlichen Versam-

sammlung' also gehalten worden, daß der Hr. Rector nach Gelegenheit des Tages Petri und Pauli, anfangs vorstellte Lubecam doctrinam Petro-Paulinam profitentem. Ihm folgeten Jo. Vermehren und Joach. Henr. Dreyer Lubecenses, welche in ihren Jubel-Reden beschrieben: Lubecam de conservata per ducentos annos. Religione Lutherana gaudentem, imgleichen, Lubecam perennitatem Religionis Lutheranae exoptantem. Besagter Hr. von Seelen schloß endlich mit einer Rede, deren Inhalt war: Lubeca pro concessa solennitate Jubilæa Deo benignissimo gratias humillimas agens. Hiernächst wurden auch die Texte zur Music bey diesem gedoppelten Jubel-Actu gedruckt, welche sehr wohl gesetzt und componiret waren. So hat auch gleichfalls unser fleißiger und dabey fertiger Poët der Hr. Con-Rector M. Martin. Christian Gödelius ein lateinisches Carmen Heroicum Jubilæum herausgegeben, worin er Lutherum in carcere triumphan-tem beschrieben. Nach verfließung einiger Monathe nemlich den 30. Octobr. publicirte offtgedachter Hr. Rector von Seelen abermahl folgendes Programm, sub h. tit. *De celebrioribus quibusdam Scholis Lutheranis ante Martinum Lutherum, sacra divinis auspiciis emendantem, Schediasma*, und invitirte dadurch zu einem Actu Jubilæo. *De Varia Athenæ Lubecensis*

ensis fortuna, welcher folgenden Tages als den 31. Octobr. gleichfalls bey ansehnlicher frequenz folgender Gestalt celebrirer worden, daß der Hr. Rector anfänglich eine sehr wohlgesetzte und gelehrte Rede hielt, dieses Inhalts: Athenæi Lubecensis fortunam, qua secundum ei celebrare contigit Jubilæum. Hierauf folgten Gabriel Christlieb Fitzmann und Joh. Friedlieb Fitzmann, fratres germani Travemündæ Lubecenses, deren der erste, Athenæi Lubecensis fortunam, qua excellentissimos nactum est Conditores & Conservatores, der andere aber, Athenæi Lubecensis fortunam, qua meliorum literarum, & sacrarum & humaniorum, splendore per duo sæcula coruscavit hodieque coruscat, vorstellte, da denn der Hr. Rector den Actum beschloß sub hoc themate: Votum pro fortunæ hujus perpetuitate. Die bey diesem Actu Muscirte Texte waren ebenfalls gedruckt. Ingleichen ließ der Hr. Con-Rector M. Martin Christian Gödelius abermahl ein Carmen Heroicum drucken, worin er Repurgatum Franciscanorum Monasterium, Duce Hercule Togato, B. Johanne Bugenbaggio ob Catharinianum Jubilæum, Beschrieben. Daneben ließen auch Petrus Bürgerohn, Gevaliasvecus und Johann Vermehren, Lubecensis, jeder ein Carmen drucken; jener zeigte kürzlich
seine

seine Freude an über Lübeck's Wohlseyn; dieser aber gratulirte dem obigen ersten Peroranten. Womit denn also dieses Jubel-Jahr beschlossen worden.

Weil denn nun im geringsten nicht zu zweifeln, es werde sich der grundgütige Gott diese lest gehaltene Jubel-Feyer, zum schuldigsten Danck-Opffer in Gnaden haben gefallen lassen: Also wolle derselbe auch, als der Anfänger und Vollen-der des Glaubens, die theure Beylage seines reinen Worts und Sacramenten, nicht allein in dieser werthen Stadt Lübeck, sondern auch in allen Lutherischen Kirchen unverrückt bewahren und sein Wort ferner zur Verherrlichung seines Namens je mehr und mehr ausbreiten; damit unsere Nachkommen bis ans Ende der Welt solche Jubel-Freude beständigst genieffen und getrost ausrufen können:

Gottes Wort und Luthers Lehr
 Vergehet nun und nimmermehr!

Jubel

Tubel : Gebet,

1730, 25. Junij.

Barmherziger gnädiger GOTT, treuer himmlischer Vater, der du an dem erkenntlichen Gemüthe deiner hoch-begnadeten Kinder ein gütiges Gefallen hast, wir erscheinen alhier vor deinem allerheiligsten Angesicht, und sagen, in tieffster Demuth unsers Hergens, durch Jesum Christum deinen Sohn, Dir hohen Dank, für deine grosse und vielfältige, uns armen sündigen Menschen an Seele und Leib erzeigte Wohlthaten; Insonderheit für die gnädige Mittheilung deines reinen und unverfälschten Wortes, sampt dem freyen Gebrauch der unverstümmelten Sacramenten, so du uns bis anhero, und zwar eine geraume Zeit, verliehen hast.

Denn nunmehr sind es zwey hundert Jahre, daß nicht allein dein Evangelisches Häufflein sein offenherziges, und auch den Pforten der Hölle un-umbstößliches, Glaubens-Bekänntnis, mit unerschrockenem Muth, für der hoch-ansehnlichen Reichs-Versammlung zu Augspurg abgelegt, und dem damahligen gloriwürdigsten Ränser in die Hände geliefert hat; Sondern zweyhundert Jahre sind es auch, daß eben solches Evangelisches Glaubens-Bekänntnis in dieser unser Stadt beliebt und angenommen, wie auch folgendes, unverrückt und unverändert, bis auf gegenwärtige Stunde beybehalten worden ist.

Uß

Ach lieber Gott, wie können wir diese theure Gnade, ihrem hohen Werth nach, fattsam schätzen und erkennen? Ja wie können wir dir gnugsamen Dank dafür in Zeit und Ewigkeit abflatten? Denn wir sind ja auch in diesem Stücke viel zu geringe aller Barmherzigkeit, und aller Treue, die du an uns, deinen Knechten und Mägden, gethan hast. Haben wir, doch öftters, solche unschätzbare Güte nicht einmahl recht in Betrachtung gezogen, geschweige, daß wir dir solten geziemend dafür gedanket, und sonderlich, wie sich gebühret, der geoffenbahrten Wahrheit im Leben und Wandel uns gemäß bezeiget haben. Daher wir denn zwar wol verdienet, daß du den Leuchter, auf welchen das unter dem Scheffel hervor gezogene Licht des Evangelii gesetzt worden, hättest mögen wieder von seiner Stätte stossen, und in die vorige ungeliche Finsternis uns gerathen lassen. Allein, das hast du bis anhero, aus überschwinglicher Gnade, nicht gethan, sondern vielmehr unser verschonet, und uns dein H. Wort und Sacramenten so lange Zeit rein und lauter behalten lassen, wie es jetzt am Tage ist.

Nun, gnädiger Vater, dafür sey dein heiliger Name hochgelobet, und der Reichthum deiner un-
sprechlichen Güte müsse unter uns gepriesen werden, von Kind zu Kindes-Kind! Gleichwie wir uns aber solcher hohen Wohlthat an dem heutigen Tage von Herzen freuen, und dieselbe billig in öffentlicher Gemeine rühmen; Also bitten wir dich auch, von Grund der Seelen, und in dem Rahmen deines Sohnes Jesu Christi, du wollest solche unsere geistliche Freude lassen beständig seyn, und uns hinführo allwege zu gleichmäßiger Verherrlichung deines Göttlichen Namens Anlaß geben. Erhalte, zu dem Ende, bey dem fried-

samen

samen und gesegnetem Regiment unser hochgeehrten lieben Obrigkeit, die theure Beylage deines reinen Wortes, und der unverfälschten Sacramenten, bey uns und unsern späten Nachkommen, bis an den jüngsten Tag, und verkatte nicht, daß wir solches unschätzbaren Kleynods jemahls beraubet werden. Befestige uns vielmehr in dem Reich deines lieben Sohnes, darin wir aus der Finsterniß versetzt seyn, und laß hingegen das Reich der Unwissenheit und des Irrthums wimmer bey uns überhand nehmen. Hast du nicht nur bey der ersten Schöpfung das natürliche, sondern auch vor zweyhundert Jahren das geistliche Licht aus der Finsterniß lassen hervor leuchten; Ach so gib dadurch einen hellen Schein in die Herzen unser Lehrer, daß durch sie entstehen möge die Erleuchtung von der Erkenntnis deiner Klarheit, in dem Angesichte Jesu Christi. Folgendß laß auch die erleuchteten Zuhörer die durchdringende Krafft deines reinen Wortes, und der heiligen Sacramenten, in ihren Seelen empfinden, und dadurch nicht allein zum Glauben befördert, und in demselben beständig erhalten, sondern auch im Leben gebessert, und dem Lichte des Evangelii jederzeit würdiglich zu wandeln, bewogen werden.

Ja, welche noch in der betrübten Finsternis des Irrthums sich befinden, die wollest du, lieber Vater, gleichermassen als wie uns mit dem Glantz deines reinen Wortes erleuchten, und von denen Seelen, so dem HErrn Jesu so viel gekostet zu erlösen, immer mehr und mehr hinzuthun, die dessen rechtgläubige Heerde vergrößern mögen. Auch die, so wegen der recht gläubigen Bekenntnis deines Nahmens verfolget und bedrängt werden, die wollest du kräftig trösten, und ihnen dergestalt beystehen, daß sie einen Sieg nach dem andern erhalten, und von der einmahl erkannten Warheit so wenig abtreten,
 daß

daß sie vielmehr dieselbe bis in den Todt vertheidigen.

Endlich, wie sich unsere Christliche Vorfahren nicht gescheuet haben, ihr wol-gegründetes Glaubens-Bekennnis für Käyfern, Königen und Fürsten, Hel-denmüthig abzulegen; Also laß auch uns niemahls für den Menschen dich und deinen Sohn verläugnen, sondern vielmehr allezeit bereit seyn, zur Verantwortung, jedemann, der Grund fordert der Hoffnung, die in uns ist. So leben wir der ungezweifelten Zuversicht, es werde uns der HERR IESUS, seiner Verheißung nach, auch für dir, unserm himmlischen Vater, bekennen, und aus Gnaden dermahleins dahin verhelffen, wo wir, an statt unser jetzigen (zwar inniglichen, aber doch endlichen) Jubel-Freude, bey dir im Himmel ein un-aufhörliches ewiges Jubel-Fest seynen, und, mit freudiger Zustimmung aller heiligen Engel und seliger Menschen, sagen werden: Hallelujah! Lob und Ehre, und Weißheit und Danck, und Krafft und Stärke, sey unserm GOTT, von Ewigkeit zu Ewigkeit! AMEN.



Die

Die Erste Abtheilung.

Der dreyfache

STATUS

Der Kayserslichen freyen und des Heil.
Römischen Reichs = Stadt
P U B L I C K.

I. STATUS POLITICUS.

Der Weltliche Staat.

E. Hoch = Edl. und Hochweiser Racht.

Ihro Magnificenz Hr. HENRICUS BALE-
MANN, U. J. Lic. ältester und dirigirend
der Consul.

Ihro Magnificenz Hr. HENRICUS von
BRÖMSEN, Consul, Erb = Herr auf Crum-
Esse, Erhnsfohrt, Niendorff &c.

Zwey Bürgermeister = Stellen nach Absterben weyl.
Ihro Magnific. Magnific. Hrn. ADOLPH
MATTHÆI und Hrn. HERM. RODDEN,
waren vacant.

Hr. JOHANNES SCHÆVIUS, U. J. D. &
Com. Pal. Cæs. Syndicus.

Hr. JACOB HÜBENS, ältester Senator und
Cämmerer.

Ⓒ

Hr.

Hr. ANTHON von LÜNEBURG, Senat. und
Cämmerer, Erb-Herr auf Eckhorst, Moritz.

Des seel. Hrn. Senat. EVERT HÖYERS Stelle
war ebenfalls vacant.

Hr. CHRISTIAN ALBRECHT NIEMANN,
J. U. D. & Senat.

Hr. AUGUST SIMON LINDHOLTZ, U. J. D.
& Senat.

Hr. JOHANN HINRICH DREYER, Senat.

Hr. MELCHIOR THOMAS von WICKEDE,
Senat. aus der Juncker oder Circul-Comp.

Hr. MICHEL BRASCH, Senat.

Hr. HERMANN MÜNTER, Senat.

Hr. ADDE SEVERIN, Senat.

Hr. GOTTHARD ARNOLD ISSELHORST,
Senat. & Jctus.

Hr. NICOLAUS CARSTENS, Senator.

Hr. THOMAS FRIDERICH CARSTENS,
Synd. & Protonotarius.

Hr. GEORG HENRICUS GERCKEN, älte-
ster Secretarius.

Hr. JOHANN FRIDERICH CARSTENS,
Secretarius.

Hr. HENRICUS DIEDERICH BALE-
MANN, U. J. Lic. & Secretarius.

Die Herren bey der Accise,

Hr. Hermann Münter, Senat.

Hr. Gotth. Arnold Isselhorst, Senat.

Hr. Nicolaus Carlstens, Senat.

Die

Die Hrrn. bey der Apothec.

Hr. Christian Albrecht Niemann, U. J. D. & Senat.

Hr. August Simon Lindholtz, U. J. D. & Senat.

Die Hrrn. Archivarii.

Hr. Christian Albrecht Niemann, U. J. D. & Senat.

Hr. Gotthard Arnold Iffelhorst, Senat.

Die Hrrn. der Artillerie u. Bau-Hofs.

Hr. Gotthard Arnold Iffelhorst, Senat.

Hr. Nicolaus Carstens, Senat.

Die Hrrn. bey dem Breitling.

Hr. Adde Severin, Senat.

Hr. Gotth. Arnold Iffelhorst, Senat.

Die Hrrn. der Cämmerey.

Ihro Magnif. Hr. Henricus von Brömbfen, Consul.

Hr. Jacob Hübens, ältester Senat.

Hr. Anthon von Lüneburg, Senat.

Hr. Johann Fridrich Penningbüttel U. J. Lic.
am Protocoll bey der Cämmerey.

Die Canzleley.

Hr. Johannes Schævius, U. J. D. Synd. & Cancell. Director.

Inspectores Cancell.

Hr. Thomas Friderich Carstens, Synd. & Prot.

Hr. Georg Henricus Gercken, ältester Secret.

Hr. Joh. Friderich Carstens, Secret.

Hr. Henricus Diederich Balemann, U. J. Lic.
& Secret.

Substituti.

Jacobus Harder.

Lorentz Peterfen.

Adjuncti.

Daniel Haack.

Georg. Christoph Kiehm.

Michel Christoph Siricius.

Die Hrrn. bey der Cassa.

Hr. Christian Albrecht Niemann, D. & Senat.

Hr. August Simon Lindholtz, D. & Senat.

Beide Præsides Cassæ.

Hr. Michel Brasch, Senat.

Hr. Hermann Münter, Senat.

Hr. Adde Severin, Senat.

Hr. Gotth. Arnold Iffelhorst, Senat.

Hr. Nicolaus Carstens, Senat.

Certifications - Hrrn.

Hr. Hermann Münter, Senat.

Hr. Gotth. Arnold Iffelhorst, Senat.

Feuer - Hrrn.

Hr. Hermann Münter, Sen.

Hr. Gotth. Arnold Iffelhorst, Senat.

Hr. Nicolaus Carstens, Sen.

Das

Das Gericht.

Das Ober-Gericht *praesentiret* E. Hoch-
Edler und Hochweiser Rath.

Die Herrn. beym Nieder-Gericht.

Hr. Johann Hinrich Dreyer, Senat.)
Hr. Melchior Thom. von Wickede,) Præsides
Senat.) Judic.

Hr. Gerhard Hinrich Carstens, U. J. Lic. &
Actuarius.

Procuratores am Ober-Gericht.

Jochim Tanck.

Petrus Andreas Häcker.

Christian Gottfried Förtschius, U. J. Lic.

Johann Friderich von Holten.

Procuratores am Nieder-Gericht.

Hieronymus Amandus Bilderbeck, Fiscalis,

Petrus Andreas Häcker.

Henricus Christian. Wulff.

Johannes Chryse.

Mandatarii.

Hans Albrecht Selschop.

Lorentz Classen.

Paul Friderich Behn.

Jochim Johann Hartwich.

Beym der Hansee-Cassa.

Hr. Gotthard Arnold Iffelhorst. Senat.

An St. Jacobi-Quartier.

Hr. Anthon von Lüneburg, Senat.

Hr. August Simon Lindholtz, D. & Senat.

An St. Johannis-Quartier.

Hr. Adde Severin, Senat.

Hr. Nicolaus Carlstens, Senat.

Kunst-Herrn, i. e. bey der Wasser-Kunst.

Hr. Adde Severin, Senat.

Hr. Nicolaus Carlstens, Senat.

An St. Marien-Quartier.

Hr. Christian Albrecht Niemann, D. & Senat.

Hr. Michel Brasch, Senat.

An St. Marien-Magdalenen-Quartier.

Hr. Hermann Münter, Senat.

Hr. Gotthard Arnold Iffelhorst, Senat.

Die Herrn, bey dem Marstall.

Hr. Adde Severin, Senat.

Hr. Gotth. Arnold Iffelhorst, Senat.

Capitain Hartwich Dau, Marechall.

Die Herrn, bey der Münze.

Hr. Christian Albrecht Niemann, }

D. & Sen. }

Hr. August Simon Lindholtz, }

D. & Senat. }

als Praesides

Cassa.

Oberbergs-Herrn.

Hr. Michel Brasch, Senat.

Hr. Nicolaus Carlstens, Senat.

Wfund.

Pfund-Zolls-Hrnn.

- Hr. Hermann Münter, Senat.
Hr. Nicolaus Carstens, Senat.

Beñ der Roth-Bier Probe.

- Hr. Michel Brasch, Senat.

Beñm Schoß.

- Hr. Johann Hinrich Dreyer, Senat.
Hr. Melchior Thom. von Wickede, Senat.
Hr. Michel Brasch, Senat.
Hr. Hermann Münter, Senat.
Hr. Adde Severin, Senat.
Hr. Gotthard Arnold Iffelhorst, Senat.
Hr. Nicolaus Carstens, Senat.

Beñm Slaven-Kasten.

- Hr. Nicolaus Carstens, Senat.

Beñm Stein-Hoff.

- Hr. Hermann Münter, Senat.
Hr. Adde Severin, Senat.

Unterbergs-Hrnn.

- Hr. Hermann Münter, Senat.
Hr. Adde Severin, Senat.

Wacht-Hrnn.

- Hr. Hermann Münter, Senat.
Hr. Gotth. Arnold Iffelhorst Senat.

Waisen-Hrnn.

- Hr. Christian Albrecht Niemann, D. & Senat.
Hr. August Simon Lindholtz, D. & Senat.

- Hr. Michel Brasch, Senat.
 Hr. Hermann Münter, Senat.
 Hr. Adde Severin, Senat.
 Hr. Gotth. Arnold Iffelhorst, Senat.
 Hr. Nicolaus Carstens, Senat.

Wald-Hrnn.

- Hr. Anthon von Lüneburg, Senat.
 Hr. Gotth. Arnold Iffelhorst, Senat.

Wall-Hrnn.

- Hr. Gotthard Arnold Iffelhorst, Senat.
 Hr. Nicolaus Carstens, Senat.

Wege- und Stege-Hrnn.

- Hr. Adde Severin, Senat.
 Hr. Gotth. Arnold Iffelhorst, Senat.

Die Hrnn. beym Wein-Keller.

- Hr. Christian Albrecht Niemann D. & Senat.
 Hr. August Simon Lindholtz, D. & Senat.

Bey der Weiß-Bier Probe.

- Hr. Adde Severin, Senat.

Die Hrnn. bey der Wette.

- Hr. Michel Brasch, Senat.
 Hr. Hermann Münter, Senat.

Gottlieb Friderich Lindenberg, am Protocoll
 bey der Wette.

Beym Zehnten-Pfenning.

- Hr. August Simon Lindholtz, D. & Senat.
 Hr. Gotth. Arnold Iffelhorst, Senat.

Beym

Beym Siegel-Hoff.

Hr. Gotth. Arnold Iffelhorst, Senat.

Hr. Nicolaus Carstens, Senat.

Bey der Zulage.

Hr. Michel Brasch, Senat.

Hr. Hermann Münter, Senat.

Hr. Adde Severin, Senat.

Hr. Gotthard Arnold Iffelhorst, Senat.

Hr. Nicolaus Carstens, Senat.

Die Bürger bey vorbenand- ten Officiis.

Bey der Accise.

Eigen Wechselweis diejenigen, so bey der Zulage
seyn vid. infra, Zulage.

Bey der Apothec.

Conrad Gottfr. Hasenthien, Novogrods-Fahrer.

Johann Christoff Coth, Berge-Fahrer.

Jochim Phil. Lange, aus der Kraemer-Comp.

Jürgen Jürgens, Gewand-Schneider-Comp.

Jacob Leonhard Müller, C. C. Rath's-Apo-
theker.

Joh. Friedr. Edeler, Apotheker auf der kleinen
Apothec.

Jacob Leonh. Vogel, C. C. Rath's Chirurgus.

Johann Nicol. Weltner, Wein-Keller-Meister.

C 5

Bey

Ben dem Bau-Hoff.

Adolph Rodde, aus der Kauffleute Comp.

Johann Berdenhalben, Riga-Fahrer.

Hinrich Ladhoff, Brauer.

Johann Schredder, Schiffer.

Joseph Wilhelm Petrini, Baumeister.

Nicolaus Kust, Bau-Hoffs-Schreiber.

Benm Breitling oder Traben = Strohm.

Johann Hoyer, Schonen-Fahrer.

Jochim Philipp Lange, aus der Kraemer-Comp.

Johann David Wüdderich, Berge-Fahrer.

Barthold Bauert, Novogrods-Fahrer.

Ben der Cassa.

Hr. Gotth. Hinrich von Kerckring, aus der Juncker-
Comp.

Christian Beisner,) Kauffleute-Comp.

Adolph Rodde,

Johann Hoyer,

Hinrich Kust,

Conrad Gottfr. Hasenthien,) Novogrods-Fahrer.

Hinrich Benfer,

Johann Christoff Coth,) Berge-Fahrer.

Jochim Carstens,

Friederich Rötting,

Johann Berdenhalben,) Riga-Fahrer.

Paul Der Mehren,) Stockholm-Fahrer.

Jürgen Eckhoff,

Jürgen Jürgens,) Gewand-Schneider-Comp.

Jürgen Blohm,

Jürgen

Jürgen Wöhrmann,) Krahmer-Comp.
 Jochim Philipp Lange,)
 Diederich Hark,) Brauer-Zunft.
 Hinrich Ladhoff,)
 Johann Schröder,) Schiffer-Gesellschaft.
 Johann Glasemester,)
 Jochim Linckmeyer,) wegen der 4 grossen und zu-
 Nic. Wilt. Schmidt,) gehörigen Rämter.
 Peter Hinrich Schreve, Casl-Schreiber.

an St. Jacobi-Quartier,

Engelbrecht Brasch, aus der Kauffleute-Comp.
 Barthold Bauert, Novogrods-Fahrer.
 Wolhard Stein, Gewand-Schneider-Comp.
 Jochim Menz, aus dem Becker-Ammt.

an St. Johannis-Quartier,

Peter Busch, Riga-Fahrer.
 Jürgen Dresing, Gewand-Schneider-Comp.
 Johann Christoff Lange,) Krahmer-Comp.
 Jürgen Wöhrmann,)
 Zacharias Hasenhard, Brauer-Zunft.
 Andreas Hanau, aus dem Schuster-Ammt.

Bei der Kunst.

1. Der Kauffleute Wasser-Kunst.

Adolph Rodde, Kauffleute-Comp.
 Johann Hoyer, Schonen-Fahrer.
 Hinrich Woldt,)
 Joh. Michel Schmidt,) Schonen-Fahrer.

2. Der

2. Der Brauer Wasser-Kunst.

Zacharias Hasenhard,)
 Claus Hüppert,)
 Hinrich Cruse,)
 Jürgen Brandt,) Aus der Brauer-Zunft.
 Hinrich Nau,)
 Johann Meyer,)
 Joh. Hinrich Hirsch)

an St. Marien-Quartier.

Adolph Lefevre, aus der Kauffleute Comp.
 Daniel Zimmermann,)
 Michel Suthoff,) Schonen-Fahrer.
 Peter Pahrenmann,)
 Jürgen Brautloff, Stockholm-Fahrer.
 Gotthard Meyer, aus dem Amt der Schmiede.
 an St. Marien-Magdalenen-Quartier.
 Hr. Thom. Hinrich von Wickede, Erb-Herr auf
 Bleistorff etc. aus der Juncker-Comp.
 Berend Schröder, Riga-Fahrer.
 Hinrich Nau.
 Jochim Linckmeyer, aus dem Amt der Schneider.

Bei der Münze.

Christian Beisner, aus der Kauffleute-Comp.
 Hinrich Rust, Schonen-Fahrer.
 Conrad Gottfried Hasenthien, Novogr. Fahrer.
 Joh. Christoff Coth, Berge-Fahrer.
 Friderich Nölting, Riga-Fahrer.
 Paul Vermehren, Stockholm-Fahrer.

Joachim

Jochim Philipp Lange, Krämer-Comp.
 Diederich Harz, Brauer-Zunft.
 Joh. Just. Faster, Münz-Meister.
 Hans Jochim Flöth, Warden.

Ben der Roth-Bier-Probe.

Johann Hoyer,
 Hermann Eckhoff,
 Friderich Nölting,
 Jost Westervick,
 Jürgen Knack,
 Joh. Adolph Jenckel, } aus der Brauer-Zunft.

Beim Claven-Kasten.

Meinhard Classen, p. t. Worthab. ältester der
 Schonen-Fahrer.
 Hinrich Woldt, p. t. Director der alten Spa-
 nischen Colleten.
 Johann Schröder, Schiffer.

Beim Stein-Hoff.

vid. Bauhoff.

**Wald = Bürger.
 Am Burgthor.**

Gotthard Hinrich von Kerckring.
 Hinrich Kust.
 Jochim Carstens. Bergesfahrer.
 Jochim Linckmeyer.

am Holsten-Thor.

Hinrich Benfer, Novogrods-Fahrer.

Jürgen

Jürgen Blohm, aus der Gewandschn. Comp.
 Jürgen Wöhrmann.
 Diederich Hark.

Am Mühlen- und Hürter-Thor.

Christian Beisner.
 Friderich Nölting.
 Paul Vermehren.
 Johann Glasemester, aus der Schiffer-Gesellsch.
Wall-Bürger.

Johann David Bidderich. Bergesfahrer.
 Paul Vermehren.
 Diederich Hark.

Henrich Höyer. Schiffer.

Christian Beisner.

Johann Höyer.

Henrich Krettenberg, aus der Krahmer Comp.
 Nic. Wilh. Schmidt, aus dem Amt der Schmiede.
 Friedrich Nölting.

Conrad Gottfr. Hasenthien.

Anton Bachhusen, aus der Gewandschn. Comp.

Beim Wein-Keller.

Sind ebenfalls diejenigen, so bey der Apotheck sind,
 vid. supra.

Beu der Weiß-Bier-Probe.

Joh. Christoff Coth.

Friderich Knöck, Krahmer.

Jochim Dismann.

Hermann Bartels.

Joh. Berend Jürgens.

) aus der Brauer-Zunft.

Joh.

Joh. Hinrich Barckley, aus der Brauer-Zunft.
 Peter Dannecker, aus dem Amt der Schneider.

Beym Zehnten-Pfenning.

Johann Hoyer.
 Hermann Eckhoff.
 Nicol. Willh. Schmidt.

Beym Ziegel-Hoff.

Ist eine pertinenz vom Bau-Hoff vid. supra.

Bev der Zulage.

Hr. Gotth. Henrich von Kerckring, aus der
 Juncker-Compag.
 Engelbrecht Brasch, Kaufft. Comp.
 Johann Hoyer, Schonen-Fahrer.
 Barthold Bauert, Novogrods-Fahrer.
 Joh. David Widderich, Berge-Fahrer.
 Friderich Nölting, Riga-Fahrer.
 Jürgen Brautoff, Stockholm-Fahrer.
 Wolhard Stein, Gewand-Schneider-Comp.
 Jochim Philipp Lange, Krahmer-Comp.
 Hans Knack, Brauer-Zunft.
 Jürgen Rütting, Schiffer-Gesellsch.
 Gotth. Meyer, aus dem Amt der Schmiede.

Die Schreiber bey der Zulage.

Dettlev Lampe.
 Johann Sibrand.
 Fridr. Willh. Hachenburg.
 Jochim Lahn.

Barthold

Barthold Lau.
 Jochim Lützens.
 Christoffer Köhr, Klein Matten-Schreiber.

Die Aeltesten der 12. Bürgerlichen-
 Votirenden Collegiorum.

Juncker-Compagnie.

Hr. Thom. Henr. von Wickede, Erb-Herr auf
 Bleistorff.

Hr. Gotth. Hinrich von Kerckring.

Kauffleute-Compagnie.

Adolph Lefevre.

Philipp Buchau, p.t. Worthab. Aeltest.

Engelbrecht Brasch.

Schonen-Fahrer.

Deren 6 erstere haben schon abgedienet.

Daniel Zimmermann.

Michel Suthoff.

Jürgen Sieben.

Johann Hoyer.

Hinrich Rüst.

Jochim Rump.

Jacob Stolterfoth.

Hinrich Boldt.

Meinhard Classen, p. t. Worthabender
 Aeltester.

Marcus Tiedemann.

Peter

Peter Fischer.
 Christian David Evers.
 Ludwig Philipp Rocks.
 Joh. Gerhard Fürstenau.

Novogrods-Fahrer.

Diederich Jacobsen.
 Barthold Bauert.

Berge-Fahrer.

Erdmann Duve, war nur allein, weil
 Daniel Melzer kurz zuvor verstorben.

Riga-Fahrer.

Berend Schröder.
 Peter Busch.

Stockholm-Fahrer.

Jürgen Sautoff.
 Paul Vermehren.

Gewand-Schneider-Compagnie.

Peter Calak.
 Hans Havemann.
 Jürgen Dresing.) p. t. Wirthhabende Aeltesten.
 Wollhard Stein.)

Krahmer-Compagnie.

Peter Zappe.
 Albrecht Buchau.
 Jürgen Bolprecht.
 Peter Brodhagen.
 Hans Groth.

D

Jürgen

Johann Christoff Lange.
 Jürgen Wöhrmann.
 Jochim Philipp Lange.
 Hinrich Krellenberg p.t. Wortführender Aeltester.
 Jochim Sürverck.
 Casper Hartmann.
 Hermann Möller.
 Martin Kords, p.t. Worthab. Aeltester.
 Arthon von Eöln.

Brauer = Zunfft.

Jochim Dismann.) p. t. Worthabende Ael-
 Hermann Bartels.) tessen.
 Gottfried Lütjens.
 Claus Schacht.
 Casper Ritter.
 Christian Schütt.

Schiffer = Gesellschaft.

Johann Schröder.
 Johann Glasemester, p. t. Worthab. Aeltester.
 Carsten Flöcker.
 Hinrich Höyer.

Die vier grossen und zugehörigen

Empter.

Schmiede.

Johann Jacob Rabandel.
 Gotthard Meyer.
 Peter Götsch.
 Nic. Wilhelm Schmidt.

Schneider.

Schneider.

Jochim Einckmeyer, p.t. Worthabender Aeltester,
der 4. grossen Aempter.

Johann Gerson.

Peter Dannecker.

Johann Telschau.

Becker.

Jochim Menck.

Detleff Brandt.

Jochim Neuling.

Daniel Damsen.

Schuster.

Daniel Knepel.

Andreas Hanau.

Samuel Tesloff

Hinrich Häsche.

**Ben den alten Spanischen Collecten
und der Dröge.**

Hinrich Woldt.

Meinhard Classen.) Schonensfahrer.

Peter Hincfeldey.)

Peter Burgesohn.) Novogrods-Fahrer.

Johann David Bidderich. Berge-Fahrer.

Friederich Nötting. Riga-Fahrer.

Ludewig Rademacher.) Stockholm-Fahrer.

Ludewig Eversen.

Christian Sahls.) Schreiber.

Hinrich Dreyer.

D 2

Ben

Bey den neuen Spanischen Collecten,
 Christian Beißner, aus der Kauffleute Comp.
 Anthon Backhusen, aus der Gewandschn. Comp.
 Joh. Christoff Lange, aus der Krähmer-Comp.

Die Boten.

Johann Everdinc, Boten-Meister am Schütting.
 Jochim Klievoigt, Wismarischer Bote.
 Hinrich Schulz.
 Berend Heidwinckel.) Hamburger Boten.
 Johann Holtermann.

II. STATUS ECCLESIASTICUS.

Der Geistliche Staat.

Das CONSISTORIUM.

Hr. Johannes Schævius, U. J. D. Synd. & Præses Consistorii.

Die Superintendenten-Stelle war vacant.

Hr. M. Jacobus von Melle, Senior & Past. an St. Marien

Hr. Christophorus Rhon, Past. an St. Jacobi.

Hr. Johannes Ritter, Past. an St. Petri.

Hr. Joachim Hinrich Carstens, Past. an St. Ægidien.

Hr. M. Balthasar Gerhard Hanneckenius, Past. am Thum.

Hr.

Hr. Melchior Thom. von Wickede, Senat.
als jüngster Gerichts-Herr.

Hr. Hermann Münter, Senat. als der jüngste
Herr bey der Bette.

Hr. Gotth. Arnold Iffelhorst, Senat. als der jün-
gste Herr des Marstalls.

Hr. Georg Henricus Gercken, als ältester Se-
cretarius.

Das Reverendum Ministerium.

Die Superintendenten - Stelle war durch das
Absterben des sel. Hrn. D. Georg Henrich
Götzen vacant, welche nachmahls durch den
S. T. Hrn. D. Johann Gottlob Carpsov, Prof.
und Archi-Diac. in Leipzig, im Decembr. die-
ses 1730sten Jahres besetzt worden.

Die Hrrn. Prediger an St. Marien.

Hr. M. Jacobus von Melle, Pastor & Senior.

Hr. Gottfried Beisner, Archi-Diaconus,

Hr. Bernhard Henrich von der Hude.

Hr. M. Hermann Anthon Rhon.

an St. Jacobi.

Hr. Christophorus Rhon, Past. & Con-Senior.

Hr. Johann Georg Reinesius, Archi-Diac.

Hr. Johann Petrus Stein.

Hr. Johann Friderich Albrecht.

an St. Peter.

Hr. Johannes Ritter, Pastor.

Hr. Christoph. Anthon Erasmi, Archi-Diac.

Hr. Joachim Johann Schnobel.

an St. Aegidien.

Hr. Joachim Hinrich Carstens, Pastor.

Hr. M. Samuel Gerhard von Melle, Archi-Diac.

Hr. Hermann Bühnkow.

am Thum.

Hr. M. Balthasar Gerhard Hanneckenius, Pastor.

Hr. Hermann Blatsen, Archi-Diac.

Hr. August Joachim Wendt.

an St. Johannis.

Hr. M. Johann Philipp Erasmi.

an der Burg.

Hr. M. Henricus Scharbau.

an St. Lorentz vor dem Thor.

Hr. Thomas Henricus Brandt.

St. Catharinen = Schule.

Die Herren *Scholarchen*.

Ihro Magnif. Hr. Consul Henricus Balemanna.

Ihro Magnif. Hr. Consul Henricus von Brömbien.

Die Schul-Collegen.

Hr. Johannes Henricus à Seelen, S. S. Theol.
Lic. & Rector.

M. Martin. Christian. Gödelius, Con. Rector.
Zacha-

Zacharias Stampeel, Sub-Rect.
 M. Carl Henricus Lange, Sub-Rect. Adjunct.
 & Bibliothec.
 Henricus Sivers, Cantor.
 Johannes Schævius 4tæ Class. Præcept.
 Gerhard Minus, 5tæ Class.
 Paul Hey, 6tæ Class.
 Matthias Schmidt, 7mæ Class.
 Johann Daniel Minus, Patri Adjunct.
 Christian Partit, Calligraphus & Arithm.

Die Thum-Schule.

Die Herren Scholarchen.

Ihro Magnif. Hr. Consul Henricus Balemann.
 Ihro Magnif. Hr. Consul Henricus von
 Brömbfen.

Præceptores.

Johann Peter Brandt.
 Paul Detlev Zitsch.

Die Herren Vorsteher an denen Kir- chen / Klöstern und andern Pii Corporibus.

In St. Johannis.

Ihro Magnif. Hr. Consul Henricus Balemann.
 Ihro Magnif. Hr. Consul Henricus von
 Brömbfen.

Die sämmtlichen *Conventualinnen* in
St. *Johannis-Kloster.*

- Elſabe Hoſenbarten, Domina oder Aebtiſin.
 Maria Eliſabeth Gräffen, Priorin.
 Roſina Catharina Felthufen, Schreiber, Jungfer.
 Johanna Juliana Felthufen.
 Chriſtina Ziedemannin.
 Eliſabeth Blacken.
 Anna Elſabe Brocken.
 Cornelia Reichen.
 Do: othea Eliſabeth Hellebergen.
 Catharina Maria Ellermanns.
 Eliſabeth Emmermanns.
 Maria Humborgen.
 Gerdruth Catharina Kocken.
 Judith Eliſabeth Wüſthoffen.
 Anna Elſabe Schulzen.
 Maria Köſtern.
 Anna Suter.
 Maria Weſthoffen.
 Engel Catharina Finhagen.
 Anna Eliſabeth Schauben.
 Elſabe Catharina Lackmannin.
 Catharina Elſabe Humborgen.
 Maria Scholvinen.
 Engel Wulffen.
 Adam Hinrich Möllenhoff, Voigt an St.
 Joh. Kloſter.
 Carl Friderich Dahlmann, Schreiber.
Diacon.

Diaconi.

Albert Zandt. Jacob Roland und
Jochim Schmidt.

an St. Marien.

Ihro Magnif. Hr. Consul Henricus Balemann.

Hr. Jacob Hübens, Senat.

Hr. Nicolaus Carstens, Senat.

Adolph Rodde, aus der Kauffl. Comp.

Diaconi.

Johann Hinrich Hoyer.

Jürgen Conrad Carstens.

Caspar Godenius.

Jürgen Ernst Lüdemann.

Matthias Calas.

Hinrich Fißmann.

Jochim Johann Frost.

Carl Fürstenau.

Jürgen Matthias Vanselau.

Joh. Christian Schieberdecker, Werkmeister
und Organist.

Joh. Hinrich Böckmann, Küster.

an St. Jacobi.

Ihro Magnif. Hr. Consul Henricus Balemann.

Hr. Anthon von Lüneburg, Senat.

Paul Lange.

Matthäus Rodde, aus der Kauffleute Comp.

Diaconi.

Johann Daniel König.

Johann Diederich Laackmann.

D 5

Johann

Johann Peter Froriep.

Jacob Palm.

Berend Alexander Freig.

Christoff Bartels.

Christoff Kayser.

Hinrich Nusborn.

Joh. Berend Wahnsen, kaufte sich bald dar-
nach ab, an dessen Stelle

Jürgen Daniel Melzer.

Hermann Steffens, Werckmeister u. Organist.

Hermann Hinrich Helms, Küster.

an *St. Petri.*

Ihro Magnif. Hr. Consul Henricus von
Brömbfen.

Hr. Christian Albrecht Niemann, D. & Senat.

Diederich Lefevre.

Christian Beisner. Jaus der Kauffl. Comp.

Diaconi.

Johann Wilde.

Johann Philipp Lemcke.

Jürgen Frobös.

Hinrich Ehmecke.

Joh. Berend Wäerner.

Gottlieb Albert Balemann.

Johann Jochim Schütz.

Köhn Jochim Cordua.

Jürgen Volprecht, Junior.

Peter Seemann, Küster.

an

an St. Aegidien.

Ihro Magnif. Hr. Consul Henricus Balemann.

Hr. Melchior Thomas von Wickede, Senat.

Hinrich Gottfried Lützens.

Diaconi.

Joh. Georg Müller.

Joh. Christian Lembcke.

Nicolaus Petersen.

Hans Bobbrecht.

Hans Lau.

Zacharias Schröder.

Rudolph Lessau.

Jonas Christoff Giffhorn.

Jochim Zwifau.

Joh. Friderich Cords, Werkmeister. u. Küster.

Jürgen Sandberg, Organist.

an Thum.

Ihro Magnif. Hr. Consul Henricus Balemanna.

Ihro Magnif. Hr. Consul Henricus von

Brömbfen.

Diaconi.

Paul Jacobsen.

Claus Christoff Blunck.

Goth. Joh. Meyer.

Joh. Peter Haltermann.

Jochim Frahm.

Claus Claffen.

Johann Nicol. Klein.

Carl Reichard.

Joh. Wilhelm Wolterfen.

Clas

Elas Peterfen, Werckmeyster.
Ludwig Franck, Organist.
Matth. Johann Lefebre, Küster.
an St. Catharinen.

Ihro Magnif. Hr. Consul Henricus Balemann.
Ihro Magnif. Hr. Consul Henricus von
Brömbfen.

Diaconi.

Joh. Albr. Rabenau. Adam Planet.
Hinz. Dan. Otto. Andr. Andersen.
Hans Scheve, Werckmeister.
an Heil. Geist.

Ihro Magnif. Hr. Consul Henricus Balemann.
Ihro Magnif. Hr. Consul Henricus von
Brömbfen.

Hr. Jacob Hübens, Senat.

Herman Woldt, aus der Kauffleute Comp.
Adolph Rodde,

Michel Wolter, Voigt am Heil. Geist.

Jochim Felt, Schreiber.

an der Burg.

Engelbrecht Brasch, aus der Kauffleute Comp.

Hermann Eckhoff, Stockholm-Fahrer.

Hinrich Woldt.

Christian David Evers.) Schonen-Fahrer.

an St. Clemens.

Sind die Herren Vorsteher von St. Jacob.

Diaconi.

Joh. Christoff Lenerts. Gottschalck Ambrosius.

Christian Kling.

an

an St. Lorenz vor dem Thor.

Daniel Jacobi,
Engelbrecht Brasch, } aus der Kauffleute Comp.
Hermann Brüning, }

Joh. Christoff Qualemann, Schonen-Fahrer.

an St. Annen.

Casper Ridder, aus der Brauer-Zunft.

Johann Georg Scholvin, Krahmer-Comp.

Jacob Martin Molbo, Stockholm-Fahrer.

Jürgen Conrad Pieker,) Kauffl. Comp.

Martin Bilderbeck,

Johann Schröder,

Joh. Peter Fischer, } Schonen-Fahrer.

Joh. Tiedemann, }

Johann Rittershusen, Stockholm-Fahrer.

Andreas Warncke, Præceptor an St. Annen.

Hinrich Arnds, Verwalter.

Matthias Lesle, Schreiber.

Die Candidati, so die Nachmittags-
Predigt wechselweis in St. Annen
halten.

Franciscus Jacobus Helms.

Hermann Diederich Albrecht.

Johann Hinrich Vermehren.

Gotthelf Daniel Maack.

am Waisen-Hause.

Christian Weisner.

Joh. Christoff Lange.

Johann

s.
an

Johann Segebade, Schonen-Fahrer.

Matthäus Rodde. Kauffleute Comp.

Hinrich Rust.

Hinrich Benser.

an Brigitten-Hoff.

Hr. Christian Albrecht Niemann, D. & Senat.

Hr. Gotthard Arnold Iffelhorst, Senat.

an Fuchtings-Hoff.

Hr. Johann Hinrich Dreyer, Senat.

Johann Christoff Lange.

Jacob Stolterfoth.

Arnold Gottfried Benser, Novogr. Fahrer.

an Glandorffen-Hoff.

Hr. Adde Severin, Senat.

Hr. Johann Friderich Carstens, Secretar.

Michel Wolter.

an Kochs - Hoff.

Ihro Magnif. Hr. Consul Henricus Balemann.

Matthäus Rodde.)

Wolphy Lefevre.) aus der Kauffl. Comp.

Beym Kalant.

Ihro Magnif. Hr. Consul Henricus Balemann.

Hr. Hermann Münter, Senat.

Wolphy Lefevre.

Hermann Brüning.

an Gast-Hause.

Joh. Richard von der Hardt,) aus der Kauffleute

Hermann Brüning,

Lorenz Münter,

) Comp.

Hins

Henrich Geseemann, Gregory Sohn. Schonen-
Fahrer.

am Pocken-Hause.

Christian Beisner.

Balthasar Kayser. Schonen-Fahrer.

Jochim Philipp Lange.

Lorenz Münter.

am Pest-Hofe.

Vid. die Vorsteher zu St. Lorenz.

Bey der Armen-Cassa.

Hr. Christian Albrecht Niemann, D. & Senat.

Hr. August Simon Lindholtz, D. & Senat.

an St. Jürgen vor dem Thor.

Ihro Magnif. Hr. Consul Henricus Balemann.

Hr. Hermann Münter, Senat.

Aldolph Rodde, Jaus der Rauffl. Comp.

Ludwig Tesdorff,

beym Stechen-Hause zu Klein-Grünau.

Ihro Magnif. Hr. Consul Henricus Balemann.

Ihro Magnif. Hr. Consul Henricus von
Brömbfen.

Hans Havemann.

Peter Calak.

Den Gottesdienst in der dasigen Capell verrich-
tet der Hr. Past. in Grünau

Hartwich Christophorus Holst.

zu Schwarto.

Hr. Adde Severin, Senat.

zu Travemünde.

Hr. Jacob Hübens, Senat.

am

am Unsinnigen - Hause vor dem Mühl-
len-Thor.

Hr. Melchior Thomas von Wickede, Senat,
Wolhard Stein.

Johann Christoff Lange.

Die Herren Inspectores

Scholarum Trivialium.

Hr. D. & Synd. Johannes Schævius.

Die Superintendenten Stelle war vacant.

Hr. Synd. & Proton. Thomas Friderich
Carlstens.

Die ordinairen und bestallten Schreib-
und Rechen-Meister.

Peter Tiedemann.

Hinrich Jarneke, dessen Substitutus
Jochim Hinr. Quant.

Andreas Joosten.

Johann Nicol. Lampe.

Wolter Möllraht.

Hinrich Schütt.

Friedr. Nicol. Möllraht

Lorenz Flohr.

Schweder Harmfen.

Die ordinairen und bestallten teutschen
Schulhalter.

In St. Marien-Kirchspiel.

Andreas Böttcher.

Johann Müller.

Ulrich Haaren.

Friderich

Friderich Schöning.
 Jochim Caspar Buschard.
 Hartwich Albr. Benecke.
 Hinrich Albr. Köster.

In St. Jacobi-Kirchspiel.

Hinrich Köster.
 Reinhold Frese.
 Paul Beyer.
 Schween Decker.
 Jacob Holfrede.
 Johann Gercken.
 Marcus Grambau.
 Thomas Albr. Brockmann.
 Herm. Hinr. Beeck.
 Johann Mercks.

In St. Petri-Kirchspiel.

Joh. Albrecht Möller.
 Gerhard Jenckel.
 Joh. Severin Greving.

In St. Egidien-Kirchspiel.

David Diederich Rose.
 Jürgen Weede.
 N. Hecht.
 Gerhard Leonhard Kemmers.

In Thuns-Kirchspiel.

Peter Büniger.
 Hartwich Kaven.
 Diederich Dorndorff.
 Joh. Bernhard Kingleben.

Ⓔ

III. STA.

III. STATUS MILITARIS. Der Kriegs-Staat.

Die Herren Kriegs-Commissarii.

Hr. Hermann Münter, Senat.

Hr. Gotthard Arnold Iffelhorst. Senat.

Die Bürger-Capitains.

Peter Calak.

Jürgen Brandt.

Andreas Zitschy.

Zacharias Hasenbart.

Hinrich Nau.

Jochim Zobel.

August Ackermann, Cassa-Capitain.

Daniel Jacobi.

Jürgen Bollprecht.

Matthias Meyer.

Hans Colbau

Hinrich Gottfried Lütjens.

Peter Busch,

Theodorus Schmidt,) Cassa - Capitains.

Elas Willers.

Abraham Petersen.

Peter Zappe.

Melchert Engelbrecht.

Gerhard Reuter, Cassa-Capitain.

Isaac Petersen.

Joh. Valentin Rabe.

Jürgen Grautoff.

Jochim

Jochim Oiderogge.

Hans Ladwieg.

Jochim Fens.

Pasche Bröders, an des Fats zuvor verstorbenen
Daniel Melhers Stelle von C. Hochw. Rath
bald darauf wieder erwählet.

Die Lieutenants,

Wilhelm Stolle.

Detlev Brandt.

Jürgen Dresing.

Claus Hüpper.

Moriz Lüders.

Wolhard Stein.

Diederich Wilt. Rupe.

Andreas Rößmann.

Hans Godelnecht.

Christian Kreyman.

Peter Plön.

Jürgen Wöhrmann.

Peter Schröder.

Johann Stöver.

Hans Knaack.

Hans Wilt. Thiesen.

Michel Pens.

Barthold Bauert.

Christoffer Wöhlert.

Johann Philipp Lange.

Harm Gerds.

Johann Philipp Lefebre.

E. 2

Pasche

*Pasche Bröders, ward bald darauf zum Capitain erwählet.

Almus Koop.

Hans Gans.

Jochim Menk.

*Johann Zerson.

Die Fähndrichs.

Philipp Buchau.

Hinrich Koop.

Adolph Lefevre.

Christoffer Franck.

Diederich Hark.

Peter Hinrich Schreve.

Johann Wöhlert.

Casper Hartmann.

Hans Groth.

Johann Meyer.

Jürgen Donner.

Lorenz Bült.

Johann Hinrich Hirsch.

Daniel Daams.

Hinrich Kreymann.

Hinrich Erich.

Peter Brodhagen.

Almus Dragun.

Lorenz Tütsen.

Jochim Albrecht Böckmann.

Johann Grotkopff.

*Michel Menk, starb bald darauf.

Lorenz Heidelmann.

Johann

Johann Götsche.
 Adolph Fridr. Prange.
 Gerhard Dros.
 *Albrecht Petersen.
 Major Carl Diederich Sibbrandt, stehet bey diesem
 Etaat als Bürger-Wachtmeister.

Die Ober-Officirer von der Milice.

Hr. Michel Detlev von Bradke, Obrister und
 Commandant.

Johann Balthasar Mese, Major.
 Hermann Christoffer Schumacher, Capitain
 von der Artillerie und Ingenieur.

Hartwich Dau, Capitain.

Johann Friderich Brusewind, Capitain-Lieut.
 und Commandant zu Travemünde.

Die Lieutenants.

Ulrich von Barnckau.

Amandus Cassenhagen.

Theophilus Rivend.

Georg Koop.

Alexander Diederich Bradke.

Johann Jürgen Rose.

Hinrich Eichler.

Sigmund Neudorff.

Jacob Ehlers.

Friderich von Plönies.

Theodorus Hingpeter, Adjutant.

Jürgen Brotkoffsky.

Andreas Moriz Born, Fähndrich und Bereuter.

Die zwoente Abtheilung.

Doctores Juris und Consulenten.

- Hr. Friderich Ludolph Brauer,
 Hr. Johann Adolph Crohn.
 Hr. Hermann Crohn.
 Hr. Johannes Brockes.
 Hr. Christian Hinrich Grundgreiffer.
 Hr. Johann Martinus Lipenius.
 Hr. Georg Casper Lindenberg.
 Hr. Christoph Jacobus Pfenning.
 Hr. Alexander Hieronymus Classen, Com.
 Pal. & Synd. Capituli.
 Hr. Johann Christian Frölich.
 Hr. Thomas Friderich Gercken.
 Hr. Hinrich Wilhelm Schumacher.
 Hr. Hermann Georg Crohn.
 Hr. Michel Gottlieb ver-Mehren.

Doctores Medicina.

- Hr. Johann Georg Tausch, Physicus.
 Hr. Andreas Plantecow.
 Hr. Gotthard Otto Erasmi, Canonicus zu Eutin.
 Hr. Christian Möllenhoff.
 Hr. Johann Henricus Göbel.
 Hr. Christophorus Schmidt.
 Hr. Franciscus Jacobus von Melle.
 Hr. August Friderich Förtshius, Canonicus
 zu Eutin,

Hr.

Hr. Carl Sibeth.
Hr. Ludolph Schäffer.

Licent. Theologia.

Hr. Johann Henricus à Seelen, Gymn. Rector.

Licentiati Juris.

Hr. Simon Johann Gutzmar, Secretar. Capituli.

Hr. Gerhard Henrich Carstens, Actuarius
Judic. infer.

Hr. Johann Friderich Penningbüttel, beym
Protocoll an der Cämmerey.

Hr. Daniel Haacks.

Hr. Christian Gottfried Förtschius. Procurat.
Judic. Super.

Candidati Rev. Ministerii.

Jacobus Götten.

Johann Wida, welcher den 14. Novembr. des
1730. Jahres Praeceptor 7timæ Class. an St.
Cathar. Schul geworden.

Bernhard Hinrich Stein.

August Diederich Penningbüttel.

Johann Reinhold von Gehren.

Petrus Vick.

Johann Hinrich ver-Mehren.

Meno Nicolaus Carstens.

Franciscus Jacobus Helms.

Johann Christoph Schwartz.

E 4

Johann

Johann Andreas Keller.
 Lucas Hermann Backmeister.
 Hermann Diederich Albrecht.
 Julius Otto Selfschop.
 Gotthelff Daniel Maack.
 M. Adolph Christian Beisner.
 M. Henricus Jacobus Sivers.
 M. Franciscus Meyer.
 Johann Henricus Scholvin.

Candidati Juris.

Carl Friderich Bützow.
 Christophorus Dreyer.
 Anthon Hieronymus Jorck.
 Christoph Michel Dietz.
 August Christian Tonnaget.
 Johann Matthæus Willebrandt.
 Christian Ludwig Liscow.
 Christophorus Krebs.
 Joachim Ludwig Oloffsen.
 Friderich Wilhelm Wulff.
 Christian Ludwig Günther Chop.
 Carl Friderich Mensching.
 Johann Georg Burgmann.
 Conrad Friderich Serran.
 August Friderich Pohl.
 Petrus de Bradke.
 Johannes Lundrooth.
 Henricus Nau.

Die

Die dritte Abtheilung.
Das Bisthum zu Lübeck.

Ihro Hochfürstl. Bischöfl. Durchl.
Hr. Hr. ADOLPHUS FRIDERICUS,
Bischoff zu Lübeck, Erbe zu Norwegen, Her-
zog zu Schleswig, Holstein/ Stormarn und
der Dittmarschen, Graff zu Oldenburg und
Dellmenhorst &c.

Die sämptlichen Herrn Canonici
des Bisthums zu Lübeck / wie sie *tempore*
Jubilaei 1730. in folgender Ordnung
gestanden / *Prasentes* &
Absentes.

Hr. Johann Lud. de Pincier, Baron von König-
stein, Thum-Probst, Sr. Königl. Majest. von
Dännemarcq Geheimbter Rath, Ritter vom
Dannebrough, Erb-Herr auf Ohe, Doll-
rodt &c. &c. Canonicus Distinctus.

Hr. Johann de Wickede, Decanus, Sr.
Königl. Majest. von Dännemarcq Etats-
Rath, Erb-Herr auf Stenrade &c.

Hr. Christian August de Rantzau, Hochfürstl.
E S, Schleswig

- Schleswig-Holsteinischer Etats-Rath, Senior & Canonicus distinctus.
- Hr. Hermann Henricus de Bornefeld, Groß-Voigt & Sub-Senior.
- Hr. Franciscus Friderich von der Lippe, Sr. Churfürstl. Durchl. zu Cöln Geheimer Rath, wie auch Canon, zu Paderborn und Hildesheim zc.
- Hr. Franciscus Joachim de Rantzau.
- Hr. Hans von Thienen, Ihre Königl. Kaiserl. Majest. Cammer-Herr und Reichs-Hoff-Rath.
- Hr. Otto de Reventlau.
- Hr. Christianus Voscamp.
- Hr. Claus de Reventlau, Sr. Königl. Majest. von Dännemarcck Cammer-Herr.
- Hr. Johann Henricus Dammers, U. J. Doct.
- Hr. Godofredus de Wedderkop, Hochfürstl. Braunsch. Lüneburgischer Geheimer Rath, Erb-Herr auf Meüßling, Greinhorst zc.
- Hr. Friderich Christian de Wedderkop, Sr. Königl. Hoheit zu Schleswig-Hollst. Land-Rath, General-Post-Director, Ritter des Alex. Neffsky Ordens, Erb-Herr auf Marutendorff und Blockshagen zc.
- Hr. Ignatius Josephus Baron de Lützwow.
- Hr. August Friderich Vogler, Sr. Hochfürstl. Bischöfl. Durchl. zu Lüb. Hoff-Rath, und Can. Distinct.

Hr:

- Hr. Friderich Baron de Königstein.
 Hr. Carolus Ludovicus Baron de Königstein.
 Sr. Königl. Majest. von Dännemarcß Cam-
 mer-Juncker.
 Hr. August Christian de Witzendorff.
 Hr. Friderich Wilhelm de Lülow.
 Hr. August de Eyben, der verwittweten Hoch-
 fürstl. Bischöfft. Durchl. zu Lüb. Hoff-
 meister.
 Hr. Georg à Töbing.
 Hr. Adolph Casper ab Ahlesfeldt.
 Hr. Christianus de Lercke, Sr. Königl.
 Majest. von Dännemarcß Obrister und Can-
 Distinct,
 Hr. Hans von Brömbfen.
 Hr. Henricus Benedictus de Rumohr.
 Hr. Johann Henricus de Claussenheim.
 Hr. Carl Friderich de Claussenheim.
 Hr. Joachim Otto Adolph Comes de Bass-
 witz,
 Hr. Detlev Christian de Reventlau.
 Hr. Eugenius Alexander Petrus Baron de
 Kurtzrock.
 Hr. Alexander Hieronymus Classen,
 U. J. D. Com. Pal. & Capit. Syndicus.
 Hr. Simon Johann Gutzmar, U. J. Lic. &
 Capit. Secretarius.

Die

Die Herrn Vicarii in Summo in folgender Ordnung, *Præsentes und Absentes.*

DN. Hermann Henrich de Pincier.
 Conrad Hermann de Pincier.
 Johann Georg von Lorentzen.
 Johann Fridr. Elvers.
 August Friderich Vogeler.
 Jacobus Nooth.
 Michel Petr. à Rehder.
 August Fridr. à John.
 August Friderich Förtschius.
 Marcus Förtschius.
 Joh. Philipp Förtschius,
 Friderich Lofecker.
 Ludovicus Lastrade.
 Fridr. Hieron. von Witzendorff.
 Fridr. Gregorius Nitsch.
 Joachim Ludw. Oloffsen,
 August Fridr. Feltbaum.
 Gottlieb Fridr. Lindenberg.
 Anthon Hieron, Jorck.
 Friderich Baron de Königstein.
 Thomas Henr. von Wickede.
 Johannes Woldenberg.
 Dieder. Joh. Frantz Oloffsen.
 Otto Benedict. Koltemann.
 Joh. Hinrich de Pincier.

Ferdi-

DN. Ferdinand Carl Venninghausen,
 Matthæus Bartels.
 Justus Ludovic. Fabricius.
 Gottlieb Werner Fabricius.
 Fridr. Caspar. ab Elmendorff.
 Gottfried Joachim Niemann.
 Joh. Conrad Günther.
 Christian August de Rantzau.
 Gottfried de Wedderkop.
 Johann Friderich Schævius.
 Christian Albrecht Niemann.
 Hans Joachim Völckers.
 Caspar Andr. Pasell.
 Otto Henrich de Reventlau,
 Johann de Rumohr.
 Johann Christian Bölte.
 Wulff de Rantzau.
 Henning Peterfen.

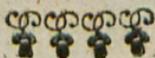
Die vierte Abtheilung.

Die sich allhier mehrentheils be-
 ständig aufhaltende auswärtige Mini-
 stri, wie auch hiesige *Patricii* und an-
 dere Standes-Personen/ nach dem
Alphabet Ihrer Nahmen.

Gr. Excell. Hr. Christian August von Bercken-
 thien, Hochfürstl. Schlesw. Hollsteinischer Ge-
 heimbrer

- heimbter Rath, Erb-Herr auff Lütjenhoff,
 Prieschendorff ꝛc.
- Hr. Hauptmann Isaac von Boitou.
- Er. Excell. Hr. Christoph. Jensch von Breitenau, Ihro Königl. Majest. von Danne-
 marcß Geheimbter Rath und Ritter vom
 Dannebrough, Erb-Herr auf Grünenhoff ꝛc.
- Hr. Andreas Albrecht von Brömbßen.
- Hr. Johann Hugo von Buchwald, Erb-Herr
 auf Fresenburg ꝛc.
- Hr. Schack von Buchwald, Erb-Herr auf
 Johannisstorff ꝛc.
- Hr. Friderich Julius Chop. Hochfürstl. Me-
 ckenb. Geheimbter Cammer-Rath.
- Er. Hochgräffl. Excell. Herr Joh. Georg, Graff
 von Dernatt, Herr auf Sierhagen, Develgünde
 und Seedorff ꝛc. Ihro Römisch-Käyserl. Ma-
 jest. Cammer-Herr, wie auch Er. Königl.
 Hoheit zu Schleswig-Holst. Conferentz-
 Rath.
- Hr. Hermann Henrich von Dorne, Senior,
 Erb-Herr auf Dienhagen, und Wilm-
 storff ꝛc.
- Hr. Hieronymus von Dorne, Jun.
- Hr. Ammts-Hauptmann Johann von Els-
 wich.
- Hr. Hermann Fock, Er. Königl. Majest. von
 Schweden Resident.
- Hr. Carl Anthon L. B. de Friesendorff.
- Hr.

- Hr. Fridericus L. B. de Friesendorf.
- Hr. Major Johann Hinrich von Hagen.
- Hr. Anthon Günther von Hannecken, Sr.
Königl. Majest. von Dänne-
marck Etats-
Rath und Ober-Ammtmann zu Segeberg.
- Hr. Carl Christian von Harten.
- Hr. Diederich Freyherr von Herberstein,
Sr. Königl. Majest. von Preussen Obrist
von der Infanterie, Herr auf Roggenhorst,
und Lütjen-Steinrade. &c.
- Hr. Gotthard Hinrich von Höveln.
- Hr. Gotthard von Höveln.
- Sr. Excell. Hr. Otto von Koch, Sr. Hoch-
fürstl. Bischöfl. Durchl. zu Lübeck Geheimbo-
ter Rath.
- Hr. Frantz Theobald von Kurtzrock, Käyserl.
Postmeister, Erb-Herr auf Pangien und
Wellingsbüttel.
- Hr. Johann Georg von Lorentzen.
- Hr. Leopold von Müller-
- Hr. Obrist-Lieut. Henning von Negendanck.
- Hr. Obrist Hermann Hinrich von Pincier.
- Hr. Conrad Hermann de Pincier, Hochfürstl.
Schleswig-Hollst. Cammer-Rath.
- Hr. Hauptmann Cordt Detlov von Plesse.
- Hr. Christian Stratmann, Sr. Königl. Majest.
von Dänne-
marck Resident.
- Hr. Gottschalck von Wickede.
- Hr. Anthon Hinrich Winckler,

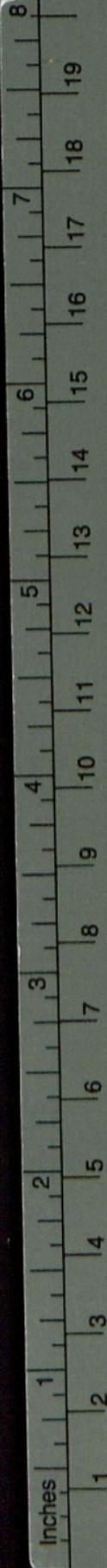


QRTT. 2329

VD18

X 3577574



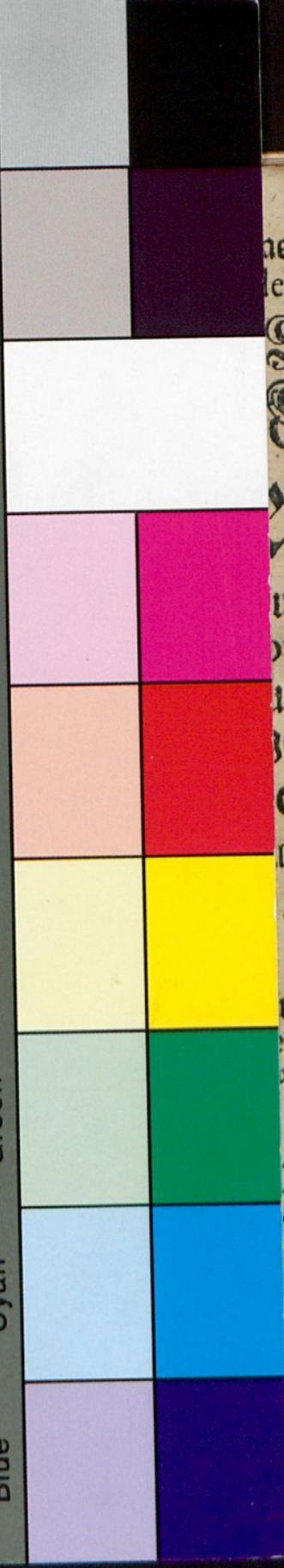


B.I.G.

Farbkarte #13

Centimetres

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black



as,
 lebrirung
 Evangelium
 Festes,
 Lübeck,
 kurzen Bericht/
 100 Jahren allhier
 and glücklich zum
 gebrachten
 eformation,
 leichen,
 1630, und das zwey-
 den 25. Jun. hieselbst
 worden,
 renden Gedächtnis
 et und vorgestellt,
 von
 WILLEBRANDT,
 . Cand.

II i
 2329

legts Jonas Schmidt.
 en, S. Hoch. Edl. Rath's Buchdr.
 OTHECA
 AVIANA

